

Z

Jetzt ist die beste Zeit zur tätigen Verwendung für den

Berliner Kalender

für 1907

Herausgegeben vom Verein für die Geschichte Berlins

In Schmal-Folio-Format auf Büttenpapier mit mehrfarbigem Umschlag und Aufhänger. 1 Mark ord.

Der Berliner Kalender, der mit dem Jahrgang 1907 zum fünften Male erscheint, erfreut sich einer von Jahr zu Jahr wachsenden Beliebtheit und darf heute wohl als der schönste deutsche Künstler-Kalender bezeichnet werden. Der reiche künstlerische und literarische Inhalt fesselt keineswegs nur die Berliner, sondern alle kunstsinigen Kreise in ganz Deutschland, deren Aufmerksamkeit auf die aufblühende Zwei-Millionenstadt gerichtet ist. Jedem, der auch nur vorübergehend die Reichshauptstadt besucht, wird der Berliner Kalender ein willkommenes Andenken sein.

Die künstlerische Ausstattung des neuen Jahrganges lag in der Hand von Georg Barlösius, der sich hier wiederum als einer der ersten deutschen Illustratoren der Gegenwart bewährt hat. Meister Barlösius schuf für den Kalender 12 farbenprächtige Monatsbilder, in denen die mannigfachsten charakteristischen Volkstypen des heutigen Berliner Lebens auf dem malerischen Hintergrunde der Straßen und Plätze aus Alt-Berlin zur Darstellung kommen. Den farbigen Umschlag schmückt die köstliche Gestalt des letzten Droschkenkutschers „zweiter Jüte“.

Mit der Redaktion des Berliner Kalenders hat der Verein für die Geschichte Berlins wie in den früheren Jahrgängen den Konservator Prof. Dr. Voß betraut, dem eine Anzahl der angesehensten Kenner des alten Berlin als Mitarbeiter zur Seite standen. Der Druck in fünf Farben auf Büttenpapier erfolgte in mustergültiger Weise in der Offizin W. Büxenstein, Berlin.

Der Absatzkreis des Berliner Kalenders, der in seinem ansprechenden farbigen Umschlag (mit Aufhänger) auch als Gelegenheitsgeschenk gern gekauft wird, ist unbeschränkt. Meine Bezugsbedingungen lohnen zudem eine tätige Verwendung. Ich liefere den Berliner Kalender, Preis M. 1.— ord., nur bar, einzelne Expl. à 70 Pf., 1/10 Exemplare für M. 7.—, von 25 Exemplaren ab mit 40% Rabatt.

Im November 1906 Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 239. **Martin Oldenbourg.**



Z Für
Weihnachten!

Legen Sie Ihren Kunden, die ein Buch suchen, das man immer wieder lesen kann, vor:

Marie Corelli, Prinzessin Ziska
Brosch. 2 M. ord.; 1.35 netto; 1.20 bar
geb. 2.50 M.; 1.60 bar.

Behandelt in höchst fesselnder Weise das Problem der Reinkarnation und der Wiedervergeltung. Ein spannender Roman aus dem heutigen Ägypten.

Marie Corelli, Liliths Seele
Brosch. 3 M. ord.; 2.— no.; 1.80 bar
geb. 3.50 M.; 2.20 bar.

Marie Corelli spürt hier mit ungemainem Scharfsinn den tiefsten Problemen der menschlichen Seele nach. „Gibt es eine Seele, oder ist sie das Produkt des Körpers“, diese weltbewegende Frage vermag das Buch in einer Weise darzustellen und einer Lösung zuzuführen, die es nicht zuläßt, das Buch aus der Hand zu legen, ehe man die Entwicklung der Geschichte bis zu Ende verfolgt hat. Beide Werke der berühmten Verfasserin haben einen dauernden Wert für unsere Literatur und Lebensanschauung. Unter den „Lebensbüchern“ stehen sie obenan.

Verlangen Sie sofort für das Weihnachtsgeschäft in Kommission. Jeder Kunde, dem Sie die Werke vorlegen, ist Käufer.

Groß-Lichterfelde, November 1906.

Paul Zillmann.

Z In unserem Verlage erschien:

Liturgische Weihnachtsfeiern

für Kinder- u. Gemeinde-Gottesdienst,
Schulen u. Vereine.

Von

Pfarrer Elke.

Zweite vermehrte Auflage.

16 S. 40 ⚡

Textausgabe 10 ⚡, von 20 Expl. ab à 5 ⚡.

Ferner:

Das Christkind. Eine kleine Aufführung für Kinder zum Christfest von A. v. Römer. Textausgabe 10 ⚡, von 20 Expl. ab à 5 ⚡.

Zugleich empfehlen unsere andern Weihnachtsfeiern u. Festspiele in Rechnung mit 25%, bar mit 30% u. 11/10.

Ihre Verwendung erbitten

Siegismund & Volkering, Leipzig.